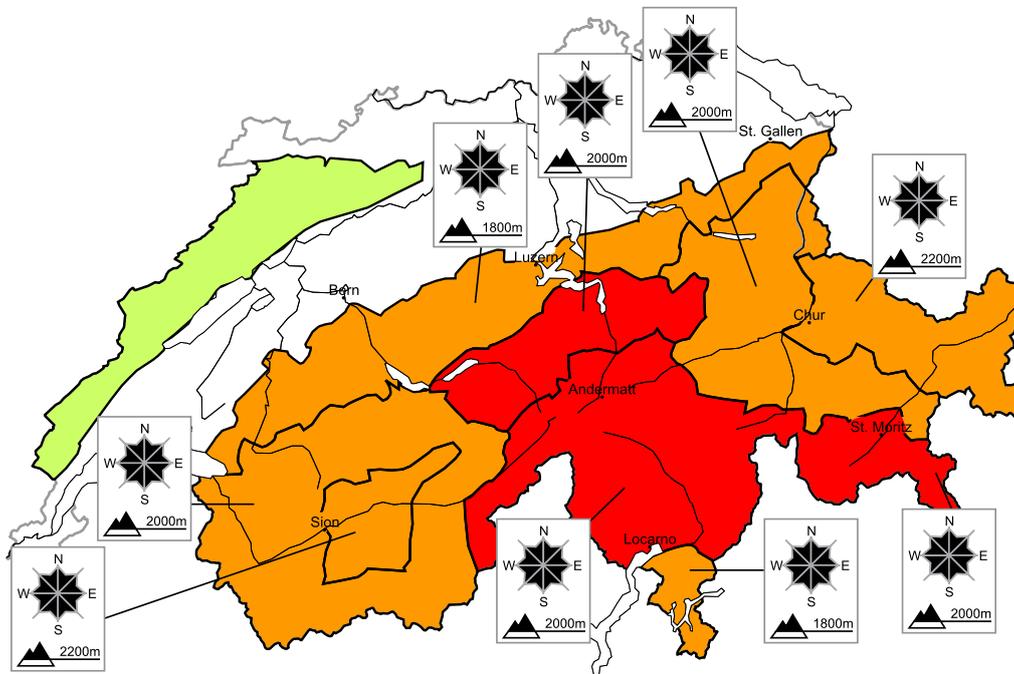


Abseits der Pisten gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 31.3.2018, 08:00 / Nächstes Update: 31.3.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 31.3.2018, 08:00



Gebiet A

Gross, Stufe 4



Neu- und Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Unerwartet viel Neuschnee: Es sind zahlreiche spontane trockene Lawinen zu erwarten, vereinzelt auch grosse. Sie können den schwachen Altschnee mitreissen und bis in Tallagen vorstossen. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein. Temporäre Sicherheitsmassnahmen sollten geprüft werden. Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse ungünstig.

Nass- und Gleitschneelawinen

In mittleren Lagen sind weiterhin Gleit- und Nassschneelawinen möglich. Böschungsrutsche sind zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

Gebiet B

Gross, Stufe 4



Neu- und Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind zahlreiche spontane trockene Lawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Sie können den schwachen Altschnee mitreissen und teils gross werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein. Temporäre Sicherheitsmassnahmen sollten beibehalten werden. Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse ungünstig.

Nass- und Gleitschneelawinen

In mittleren Lagen sind weiterhin Gleit- und Nassschneelawinen möglich. Böschungsrutsche sind zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

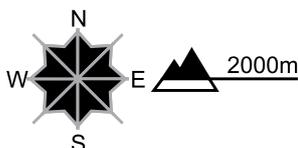
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

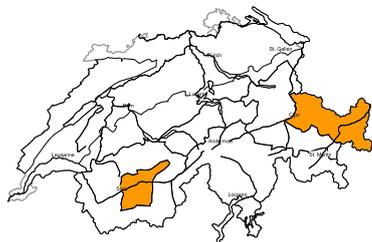
Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden leicht auslösbare Triebsschneeanstimmungen. Mit der Intensivierung der Schneefälle sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2600 m sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gefährlich gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

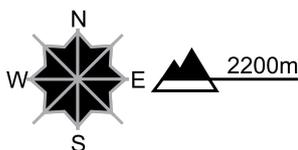
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Triebsschneeanstimmungen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im selten befahrenen Tourengelände. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2600 m sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gefährlich gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

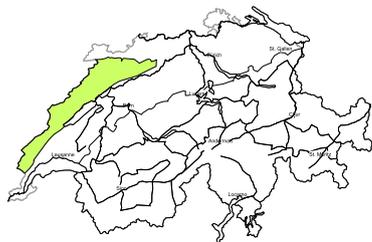
Mit Neuschnee und Wind entstanden Triebsschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber leicht auslösbar. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Triebsschneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden.

Gleitschneelawinen

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 30.3.2018, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und zeitweise starkem Südwind entstanden am Freitag im Tagesverlauf störanfällige Triebeschneeansammlungen. Diese wachsen am Samstag weiter an und werden in den Hauptniederschlagsgebieten gross. Mit den intensiven Niederschlägen im Süden sind in der Nacht vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Tiefere, schwächere Schichten sind vor allem im Wallis und in Graubünden im obersten Meter der Schneedecke vorhanden. In den eher schneeärmeren Gebieten vom mittleren und östlichen Tessin über Mittelbünden bis ins Engadin und südlich davon sind auch bodennahe Schichten teils schwach verfestigt und Lawinen können diese mitreissen. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen. Im Süden sind vor allem in der Nacht auf Samstag mit dem Regen nasse Lawinen zu erwarten. Gleitschneelawinen sind in allen Gebieten weiterhin möglich. Aufgrund der meist grossen Schneehöhen können sie gefährlich grosse Ausmasse annehmen.

Wetter Rückblick auf Freitag, 30.03.2018

In der Nacht auf Freitag fiel im Süden in Schauern Schnee oberhalb von rund 1600 m. Tagsüber intensivierten sich die Schneefälle. Im Norden und im Wallis war es mit Wolkenfeldern teils sonnig, am Nachmittag von Westen her zunehmend bewölkt.

Neuschnee

Von Donnerstag- bis Freitagnachmittag fielen oberhalb von rund 2000 m folgende Schneemengen:

- Alpensüdhang ohne südliches Simplongebiet, Oberengadin: 15 bis 30 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

aus südlichen Richtungen:

- nachts schwach bis mässig
- im Laufe des Vormittags zunehmend und in der Höhe mässig bis stark, am Nachmittag bis stürmisch
- in den Föhngebieten des Nordens mässiger bis starker Föhn

Wetter Prognose bis Samstag, 31.03.2018

In der Nacht auf Samstag fällt im Süden anhaltender und intensiver Niederschlag. Tagsüber enden die Niederschläge und es gibt einzelne Aufhellungen. Die Schneefallgrenze liegt in der Nacht bei 1500 bis 1900 m und sinkt bis am Morgen auf rund 1200 m.

Nördlich vom Alpenhauptkamm setzt in der Nacht verbreitet Niederschlag ein, mit Schwerpunkt im westlichsten Unterwallis sowie von den östlichen Berner Alpen bis in die Glarner Alpen. Die Schneefallgrenze sinkt von 1400 auf rund 1000 m.

Neuschnee

Von Karfreitag- bis Samstagnachtsamstag fallen oberhalb von rund 2000 m:

- Alpensüdhang ohne Münstertal, des Weiteren Gotthardgebiet: 50 bis 80 cm, im nordwestlichen Tessin lokal bis 100 cm
- übriger Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis in Oberengadin, westlichstes Unterwallis, übriger Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis in die Glarner Alpen: 30 bis 50 cm
- sonst verbreitet 15 bis 30 cm, im zentralen Wallis und im Unterengadin weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- in der Nacht in der Höhe zunächst noch stark aus Süd, gegen den Morgen abflauend und auf Nordwest drehend
- tagsüber mässig, am Nachmittag in der Höhe bis stark aus Nordwest

Tendenz bis Montag, 02.04.2018

Sonntag

In der Nacht auf Ostersonntag fällt im Norden und Westen Schnee oberhalb von rund 1000 m. Tagsüber ist es wechselhaft mit Schauern und Aufhellungen. Südlich vom Alpenhauptkamm ist es mit Nordwind recht sonnig. Die Lawinengefahr nimmt vor allem im Süden ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Montag

Am Ostermontag ist es voraussichtlich recht sonnig mit Wolkenfeldern. Im Norden kommt Föhn auf und im Süden ist es im Tagesverlauf zunehmend bewölkt. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt ab. Die Gefahr für nasse Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.